

Beschlussvorlage Nr. 128/2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	05.11.2024	öffentlich
Verwaltungsausschuss	07.11.2024	nicht öffentlich

Betreff:

Breitbandausbau im Landkreis Friesland: Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Sande

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 12.06.2024 einen Beschluss zum Vollausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Friesland getroffen (Vorlage 0847/2024 https://buergerinfo.friesland.de/to0050.asp?_ktonr=37437). Konkret lautete der Beschluss wie folgt:

1. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung einen Antrag gemäß des Szenarios Vollausbau beim Projektträger des Bundes sowie der NBank zu stellen.
2. Die Antragstellung soll vorrangig unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Städte und Gemeinden die Hälfte des erforderlichen Eigenanteils auf Basis des Kostenschlüssels in Tabelle 12 mitfinanzieren.
3. Sollten einzelne Förderanträge nicht positiv beschieden werden, sind die betroffenen Gebietskörperschaften von der Finanzierung auszunehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 darzustellen und in den Haushaltsentwurf zu integrieren.

Der Ausbau soll, wie bei den bereits seit 2019 erfolgten Ausbaumaßnahmen, über die landkreiseigene Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH erfolgen.

Mit dem durch o. g. Beschluss des Kreistages anvisierten Vollausbau des Breitbandnetzes will der Landkreis sämtliche bisher noch nicht angeschlossene Grundstücke, für die kein eigenwirtschaftlicher Ausbau privater Anbieter (Glasfaser Nordwest, Deutsche Glasfaser) zu erwarten ist, an das Breitbandnetz anschließen. Die voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten der Maßnahme belaufen sich nach Angaben des Landkreises auf 85.447.072 €.

Die Kosten für den Ausbau je Adresse erhöht sich damit von durchschnittlich ca. 7.600 € für die bereits durchgeführten Ausbaumaßnahmen auf ca. 22.761 € je Adresse für den Vollausbau.

Aufgrund der hohen Kosten für einzelne Adressen hat der Landkreis auch einen Teilausbau in Erwägung gezogen. Allerdings wurde diese Variante verworfen, da hierdurch bei Antragsstellung, eine erhebliche Minderung der Chancen für die Gewährung von Fördermitteln bestehen würde. Die Gewährung der Fördermittel ist für die Durchführung der Maßnahme jedoch wirtschaftlich erforderlich. Insgesamt ist bei einer Bewilligung des Förderantrages nach Information des Landkreises von einer Förderung von 75 % mithin 63.650.493 € auszugehen.

Somit ergibt sich für die Finanzierung der Maßnahme nachfolgende Übersicht über die Investitionskosten je Gemeinde und der anzurechnenden Einnahmen, sowie der vom Landkreis über die Breitbandfördergesellschaft zu tragenden Eigenanteile:

Stadt/ Gemeinde	Investition je Gemeinde [€]	Pacht- erlöse 7 Jahre [€]	Anrechen- bare Pacht bei 7 Jahren [€]	Förderfähige Kosten 7 Jahren Pacht [€]	Förder- summe (75%) [€]	Barer Eigenanteil [€]
Wangerooze	1.422.923	3.696	3.398	1.419.525	1.064.644	362.972
Wangerland	30.978.091	218.568	200.920	30.777.171	23.082.879	7.902.160
Jever	2.937.614	7.640	16.216	2.921.399	2.191.049	749.352
Schortens	8.730.731	41.832	38.454	8.692.276	6.519.207	2.227.110
Sande	7.061.159	47.712	43.859	7.017.299	5.262.974	1.801.221
Zetel	9.142.627	76.776	70.577	9.072.050	6.804.038	2.332.181
Bockhorn	6.829.105	38.808	35.674	6.793.431	5.095.073	1.742.027
Varel	18.344.822	185.640	170.651	18.174.172	13.630.629	4.679.556
Summen	85.447.072	630.672	579.748	84.867.324	63.650.493	21.796.579

Dieser Eigenanteil von Höhe von ca. 21,8 Mio € müsste kreditfinanziert werden. Einschließlich kalkulierter Darlehenszinsen belaufen sich nach den Berechnungen des Landkreises die Gesamtaufwendungen für das Darlehen bei einer 20-jährigen Laufzeit auf rund 29,3 Mio. € (Tilgung: 21,8 Mio. €, Zinsen: 7,5 Mio. €). Dieser Betrag wäre als Eigenanteil über die Laufzeit des Darlehens von 20 Jahren aufzubringen, woraus sich eine jährliche Annuität von rund 1,4 Mio. € ergeben würde.

Der Beschluss des Kreistages geht von einer Finanzierung des Eigenanteils von zu je 50% durch die Städte und Gemeinden und des Landkreises aus, entsprechend des Anteils der im Gemeindegebiet aufgewendeten Investitionskosten der Maßnahme. Demnach ergibt sich nachfolgende Aufteilung der Kosten:

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis	Adressen	Anteil an Kosten Landkreis / Gemeinde	Gesamtkosten Landkreis / je Gemeinde
Anteil Landkreis		50%	697.500€
Wangerooge	22	0,83%	11.615€
Wangerland	1.301	18,13%	252.873€
Jever	105	1,72%	23.980€
Schortens	249	5,11%	71.268€
Sande	284	4,13%	57.640€
Zetel	457	5,35%	74.631€
Bockhorn	231	4,00%	55.746€
Varel	1.105	10,73%	149.748€
Summe	3.754	100%	1.395.000€

Demnach hätte die Gemeinde Sande jährlich 50 % des Eigenanteils von 57.640 €, mithin 28.820 € p.a., insgesamt somit über 20 Jahre 576.400 € zu finanzieren. Die weiteren 50% sollen durch den Landkreis finanziert werden. Angesichts der Haushaltssituation des Landkreises ist zu befürchten, dass diese weitere Investition die Liquidität des Landkreises weiter belastet.

Bewertung:

In Anbetracht dessen und der Haushaltslagen aller Kommunen im Kreis und des Kreises ist die Verhältnismäßigkeit des Vollausbaus vor dem Hintergrund alternativer Möglichkeiten zur Schaffung von Bandbreiten durch die Nutzer, z.B. durch Satellitenanbindungen, kritisch zu hinterfragen, insbesondere da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, welche nicht der Gemeinde Sande obliegt.

Ebenso stellen sich hinsichtlich der Finanzierungsmethode Klärungsbedarfe.

Der Landkreis wünscht sich eine Finanzierung durch die Städte und Gemeinden in Form von Zuwendungen. Die Gesellschafterstruktur der Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH schließt eine Beteiligung der Gemeinden und Städte des Landkreises derzeit nicht ein. Dies war bislang auch nicht bedenklich, da die Finanzierung des notwendigen Eigenkapitals für die Gesellschaft und die Abwicklung der bisherigen Maßnahmen auch nur über den Landkreis erfolgte, so dass sich daraus ergebende Rückflüsse aus der Gesellschaft zu Recht nur dem Landkreis zufließen.

Die avisierte Finanzierungsmethode inkludiert eine Finanzielle Lastenteilung durch die Städte und Gemeinden, ohne dass dem jedoch eine Beteiligung und eine somit Einflussnahme auf die Gesellschaft und die Ausbauentscheidungen, sowie eine Partizipation an etwaigen Rückflüssen gegenübersteht.

Insofern wird verwaltungsseitig in Anbetracht der Haushaltslage und der Nichtzuständigkeit empfohlen die Finanzierung der Maßnahme abzulehnen. Sollte diesem nicht gefolgt werden, ist die Art der Teilfinanzierung zu hinterfragen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande lehnt gegenwärtig eine Beteiligung an der Finanzierung des am 12.06.2024 vom Kreistag beschlossenen Vollausbaus des Breitbandnetzes ab.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	576.400€
Direkte jährliche Folgekosten:	28.820 €

Finanzierung:

Eigenanteil:	576.400 €
objektbezogene Einnahmen:	0 €
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	28.820 €

Erfolgte Veranschlagung:	Nein
--------------------------	------

Oltmann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen